

## Veranstalter und Kontakt

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Martin Zeitz Centrum für Seltene Erkrankungen  
(MZCSE)

Gebäude Ost 17  
Martinstraße 52 | 20246 Hamburg

+49 (0)40 7410 - 57389  
martin-zeitz-cse@uke.de

[www.uke.de/martin-zeitz-cse](http://www.uke.de/martin-zeitz-cse)

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Centrum für Genetische und Immun-vermittelte  
Nephropathien  
III. Medizinische Klinik und Poliklinik

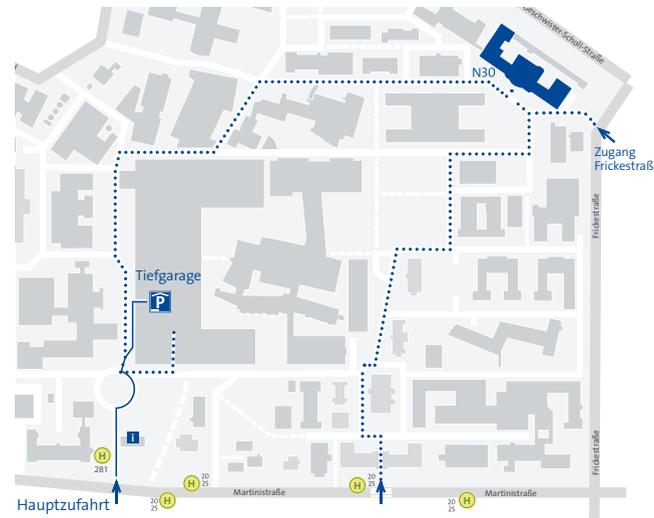
Gebäude Ost 10  
Martinstraße 52 | 20246 Hamburg

## Terminvereinbarungen

+49 (0)40 7410 - 53663

## Veranstaltungsort

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Fritz-Schumacher-Haus (Gebäude N30b)  
Martinstraße 52 | 20246 Hamburg



## Anfahrt

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:  
Buslinien 20, 25 oder 281.

Bei Anreise mit dem Pkw nutzen Sie bitte die Tiefgarage  
im UKE.



Martin Zeitz Centrum  
für Seltene Erkrankungen



## Tag der Seltene Erkrankungen 2018 Die Niere im Fokus

**Centrum für Genetische und  
Immun-vermittelte Nephropathien**

Mittwoch, 28. Februar 2018 | 17 bis 20 Uhr  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Fritz-Schumacher-Haus (Gebäude N30b)

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Sie am Tag der Seltenen Erkrankungen 2018 zu unserer diesjährigen Fortbildungsveranstaltung begrüßen zu dürfen. Im Fokus stehen die Nieren, die häufig von seltenen genetischen, metabolischen und autoimmunen Erkrankungen betroffen sind. Umso wichtiger ist es, bei der Diagnostik von renalen Krankheiten einerseits seltene Ursachen nicht zu verpassen, andererseits die häufigen rational abzuklären. Der Schwerpunkt des ersten Teils der Fortbildung liegt daher auf der Differentialdiagnose von Nierenerkrankungen und der Vorstellung der neu etablierten Ambulanz für genetische Nierenerkrankungen.

Genetische Defekte des Nierenfilters sind vor allem in den ersten fünf Lebensdekaden eine Differentialdiagnose von nicht-kardial bedingten Ödemen. Durch den rasanten Fortschritt der genetischen Diagnostik sind für diese Krankheitsgruppe heute mehr als 50 betroffene Gene bekannt. Außerdem werden autoimmune Nierenschädigungen anhand von Fallbeispielen praxisrelevant dargestellt.

Wir freuen uns auf eine spannende Fortbildungsveranstaltung und werben für eine rege Teilnahme sowie kritische Diskussion mit den Referenten.

Ihr



Prof. Dr. C. Schramm

Martin Zeitz Centrum  
für Seltene Erkrankungen



Prof. Dr. T. B. Huber

III. Medizinische Klinik & Poliklinik  
Nephrologie, Rheumatologie mit  
Sektion Endokrinologie

## Programm

17.00 - 17.05 Uhr	Begrüßung Prof. Dr. Schramm
17.05 - 17.15 Uhr	Niere im Fokus seltener Erkrankungen Prof. Dr. Huber
17.15 - 17.45 Uhr	Rationale Diagnostik von Nierenerkrankungen Dr. Gödel
17.45 - 18.15 Uhr	Ödeme – nicht immer nur kardial bedingt PD Dr. Grahammer
18.15 - 18.45 Uhr	SLE – von der Hauteffloreszenz zur Nierenpathologie PD Dr. Steinmetz
18.45 - 19.15 Uhr	Multisystemerkrankungen mit renalem Fokus PD Dr. Krebs
19.15 - 19.30 Uhr	Schlussworte Prof. Dr. Huber
19.30 - 20.00 Uhr	Get together im Foyer

Die Veranstaltung wurde von der Ärztekammer Hamburg mit  
4 Fortbildungspunkten anerkannt.

## Das Martin Zeitz Centrum für Seltene Erkrankungen

Eine Erkrankung wird als selten definiert, wenn hier- von weniger als 5 von 10.000 Menschen betroffen sind. Allein in Deutschland leben schätzungsweise vier Millionen Menschen mit einer seltenen Erkrankung.

Am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf wurde die klinische und wissenschaftliche Expertise im Bereich der seltenen Erkrankungen unter der Dachstruktur des Martin Zeitz Centrums für Seltene Erkrankungen (MZCSE) gebündelt. In den aktuell 13 Kompetenzcentren des MZCSE werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit bestimmten seltenen Erkrankungen versorgt und betreut, darunter im Centrum für Genetische und Immun-vermittelte Nephropathien.

Das MZCSE betreut zudem Patientinnen und Patienten, bei denen eine komplexe aber bislang un- diagnostizierte Erkrankung vorliegt. Diese Patientinnen und Patienten können am Verbundprojekt „Translate - NAMSE: Verbesserung der Versorgung von Menschen mit seltenen Erkrankungen durch Umset- zung von im nationalen Aktionsplan konsentierten Maßnahmen“ teilnehmen.

In 2017 wurden von der Europäischen Kommission ins- gesamt 24 Europäische Referenznetzwerke eingerich- tet, um die Qualität der hochspezialisierten Versor- gung von Patienten mit seltenen Erkrankungen auch international zu verbessern. Das UKE ist an insgesamt sechs dieser Netzwerke beteiligt.